

Millionen von Merck

Pharmafirma sponsert Doktorarbeiten

Viereinhalb Jahre lang wird die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in Kooperation mit der Darmstädter Pharmafirma Merck ein Projekt zur Erforschung und Entwicklung neuer biopharmazeutischer Arzneimittel am Graduiertenkolleg der Frankfurter Goethe-Universität finanzieren.

Es ist das größte wissenschaftliche Stipendienprojekt der DFG. Rund 1,1 Millionen der insgesamt 3,7 Millionen Euro zahlt Merck für 18 Doktorandenstipendien sowie zusätzliche Medizinstipendien vergeben.

"Grundlagen- und Industrieforschung sind keine Gegensätze, sondern befruchten sich gegenseitig", sagt Medizin-Dekan Josef Pfeilschifter. "Beide ermöglichen eine erfolgreiche Arzneimittelentwicklung." Pro Jahr promovieren rund 25 Stipendiaten am Graduiertenkolleg. (lem)